



WARUM HABT IHR MICH
GESUCHT?

(LK 2, 41-52)

WARUM HABT IHR MICH GESUCHT?

Und seine Eltern gingen alle Jahre nach Jerusalem zum Passafest. Und als er zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf nach dem Brauch des Festes. Und als die Tage vorüber waren und sie wieder nach Hause gingen, blieb der Knabe Jesus in Jerusalem und seine Eltern wussten's nicht. Sie meinten aber, er wäre unter den Gefährten, und kamen eine Tagereise weit und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten. Und da sie ihn nicht fanden, gingen sie wieder nach Jerusalem und suchten ihn.

Und es begab sich nach drei Tagen, da fanden sie ihn im Tempel sitzen, mitten unter den Lehrern, wie er ihnen zuhörte und sie fragte. Und alle, die ihm zuhörten, verwunderten sich über seinen Verstand und seine Antworten. Und als sie ihn sahen, entsetzten sie sich. Und seine Mutter sprach zu ihm: Mein Sohn, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. Und er sprach zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wisst ihr nicht, dass ich sein muss in dem, was meines Vaters ist? Und sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen sagte. Und er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth und war ihnen untertan. Und seine Mutter behielt alle diese Worte in ihrem Herzen. Und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.

(LK 2, 41-52)

GEDANKEN ZUM TEXT

Erst macht sich Unruhe und später Panik breit, wenn ein Kind nicht auffindbar ist. Mit großer Unruhe oder sogar mit Panik werden Maria und Josef nach ihrem Sohn gesucht haben. Vielleicht werden sie neben großer Erleichterung auch eine gewisse Wut in sich getragen haben. In diesem Moment der gemischten Gefühlslage stellt Jesus eine recht unverständliche Frage: „Warum habt ihr mich gesucht?“ Es ist doch scheinbar einleuchtend, dass er im Tempel zu finden ist. Da muss man doch nicht die gesamte Stadt absuchen.

Auch heute sind Menschen auf der Suche nach Jesus. Diese kann sehr unterschiedlich aussehen. Wenn man sich auch in diesen Tagen auf die Suche machen möchte, könnte ein guter Weg derjenige sein, der in eine Kirche führt. Meine Erfahrung ist, dass die Stille einer Kirche, der Blick in eine Krippe oder auf das Kreuz in eine Begegnung mit Jesus Christus führen kann. Es könnte sein, dass Jesus dann auch eine Frage für dich bereithält. Möglicherweise ist es folgende: „Warum suchst du mich?“



Stephan Berger